

# Ein Sonn-Tag in der Gaggenauer City

Offene Geschäfte, Kunsthandwerkermarkt, Basar und Modellbahnausstellung ziehen Tausende nach Gaggenau

Von Thomas Senger

**Gaggenau – Das war ein Nachmittag nach dem Geschmack der Gaggenauer: Richtig was los in der City, da ließ es sich trefflich bummeln, gucken, schwätzen oder sich unterhalten. Und trotz des fast zu guten Wetters herrschte in den Geschäften viel Betrieb.**

„Kundenfrequenz supergut“, freute sich Dominik Müller, Geschäftsführer des Modehauses Z. Müller, „jung und alt, mit Mann und Maus in der Innenstadt unterwegs.“ Zwar sei das Kundeninteresse wetterbedingt noch eher herbstlich als winterlich ausgerichtet, „aber dafür kommen viele und machen einen Komplettkauf.“ „Rahmenprogramm, viel Engagement aus der ganzen Stadt“, lobte Müller nicht nur die Geschäftsleute und die städtische Wirtschaftsförderung, sondern auch die Vereine, die sich am Wochenende beteiligten.

Gute Stimmung auch beim Kunsthandwerkermarkt im Rathaus. Marianne Asmus aus Wörth ist schon seit Jahren als Ausstellerin dabei. Ihre Gesundheitskissen werden bei nassem Wetter eher gekauft, erzählte sie, aber die Weihnachtskarten gingen gut: „In Gaggenau wird gerne geschrieben; das ist anderswo schon anders.“

In Adventsstimmung ist Bernadette Gratz aus Ottersdorf nach Gaggenau gefahren; gerne ließen sich die gebürtige Ottenauerin und ihre Tochter Anette Fuß aus Kuppenheim am Stand von Olga Theil aus Rastatt in Adventsstimmung



**Weihnachten ist nicht mehr weit, aber Tabea Fritz (9) aus Gaggenau freut sich am neuen Gänsebrunnen über Schleck-Eis.**

versetzen. „Es läuft perfekt“, versicherte Olga Theil. Eigens wegen Kunsthandwerklichem sind auch Tanja Deck und Tochter Alisa (10) von Bietenheim ins Rathaus gekommen. „Und anschließend gehen wir noch Bummeln“, verriet Tanja Deck am Holzdeko-Stand von Uschi Wahl aus Rheinstetten-Mörsch.

## Livemusik und Modelleisenbahnen

Livemusik mit Fireworks & Fairytales vor dem Buchhandlung Bücherwurm in der nördlichen Hauptstraße oder die Happy Picks auf der Stadterrasse am Gänsebrunnen fand immer wieder Zuhörer.

Die nördliche Hauptstraße und die Bahnhofstraße waren für den Kfz-Verkehr gesperrt, was die „Nutzerfreundlichkeit“ an diesem verkaufsoffenen Sonntag erhöhte. Aktionen und Unterhaltung wurden auch in diesem Bereich gerne angenommen.

„Fantastisch“, freute sich Monika Petermann-Wunder über den Zuspruch im Gemeindesaal von St. Josef. Auch am Sonntagnachmittag waren hier viele Kunden bei den So-



**Tanja Deck (Mitte) und Tochter Alisa beim Kunsthandwerkermarkt im Rathaus.**

roptimistinnen auf Schnäppchensuche – „obwohl überall so viel los ist“, ergänzte Eva-Maria Stubbe. Rund 60 ehrenamtliche Helfer sorgten zwei Tage lang für einen reibungslosen Ablauf, ergänzte Marina Diercksen-Hauer vom Club Bad Herrenalb/Gernsbach. Mitausrichter war der Soroptimist Club Murgtal.

Auch auf der anderen Seite der Murg, in der Jahnhalle, gab es einen Besuchermagneten: Ebenfalls an zwei Tagen lockte eine Modelleisenbahn-Ausstellung die Besucher an.

◆ Flößerin



**Auch auf dem Hilda-Platz lassen es sich die Besucher gutgehen.**

Fotos: Senger



**Monika Petermann-Wunder (links) und Eva-Maria Stubbe beim Soroptimist-Basar in St. Josef.**